

Fallsammlung zum einheitlichen Handling des MaBiS-Status (insb. Wirkung des Prüfstatus)

Bei der Aufarbeitung der MaBiS-Prozesse für eine IT-Umsetzung durch die Verbände, die die MaBiS-Prozesse erarbeitet haben, hat sich gezeigt, dass in der Frage der Klärung der Datenstatus und Prüfstatusabwicklung widersprüchliche Interpretationen des in Ziffer 8.5.3. der MaBiS-Geschäftsprozesse enthaltenen Ablaufdiagramms am Markt existent sind.

Die unterschiedlichen Interpretationen betreffen dabei die Steuerung des "Eingangstores" beim BIKO, nämlich ob diese immer nur durch eine Prüfmitteilung auf die unmittelbare Vorgängerversion der neuen ZR-Version gesteuert werden kann, oder ob eine Prüfmitteilung auf eine (beliebige) Vorgängerversion ausreichend ist.

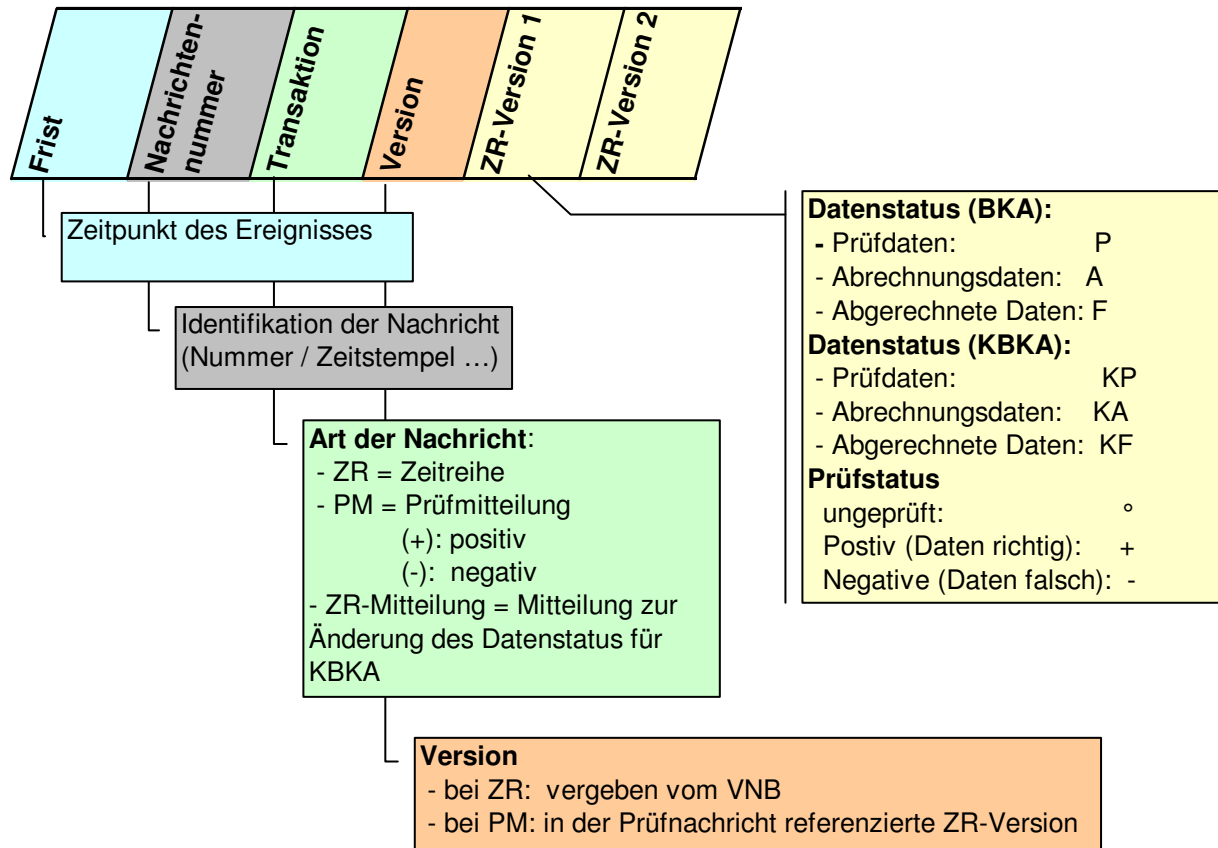
Da es wichtig ist, in dieser Frage eine einheitliche Sichtweise zu erreichen, wurde der anschließend dargestellte Katalog an Fallbeispielen (UseCases, UC) erarbeitet, der eine einheitliche Interpretation am Markt ermöglicht und den richtigen Umgang mit den Statusmitteilungen zeigt.

Dabei lassen sich zur Erreichung eines einheitlichen Verständnisses folgende Prämissen aufstellen:

1. Es kommt die höchste vorliegende Version einer Zeitreihe mit dem Datenstatus "Abrechnungsdaten" zur Abrechnung.
2. Eine positive Prüfungsmitteilung auf die direkte Vorgängerversion einer ZR verhindert nach Ablauf des "Erstaufschlagsrecht" des VNB den Eingang von neueren Versionen dieser ZR beim BIKO.
3. Eine negative Prüfungsmitteilung verändert nicht den Datenstatus einer ZR.
4. Der BIKO teilt zur Bilanzkreisabrechnung (BKA) wie auch der Korrektur-Bilanzkreisabrechnung (KBKA) jedem Marktpartner alle zur Abrechnung herangezogenen Zeitreihenversionen vollständig mit.

Werden diese Grundsätze konsequent angewandt, führt dies zu den in den UseCases, ggf. auch noch in Varianten, dargestellten Ergebnissen. Diese sind im Markt so umzusetzen.

Legende



Fall 1

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
10WT ****	-----									
29WT ****	-----									
42WT ****	-----									

Wird die Zeitreihen-Version 1 (ZR1) abgerechnet und warum (nicht)?

Ja, die ZR 1 wird abgerechnet, da sie vor dem 10. WT den BIKO erreicht hat ("Erstaufschlagsrecht" des VNB). Auf die positive PM des BKV kommt es insoweit nicht an.

Fall 2

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)		
									BKA	KBKA	
	1	ZR	1	A°					1	1	
	2	PM (+)	1	A+					1	1	
	3	ZR	2		A°				2	2	
10WT ****	-----										****
29WT ****	-----										****
42WT ****	-----										****

Wird die ZR2 vom BIKO angenommen und zur Abrechnung herangezogen und warum (nicht)?

Ja, die ZR2 wird vom BIKO angenommen und zur Abrechnung herangezogen, da vor dem 10. WT der VNB ZR korrigieren darf, auch wenn positive Prüfmitteilungen (PM+) vorliegen.

Fall 3

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	ZR	2		P°				1	1
	3	ZR	3			P°			1	1
	4	PM(+)	2		A+				2	2
	5	PM(-)	2		A-				2	2
	6	PM(+)	3				A+		3	3
29WT ****						F			3	3
42WT ****										

Darf der BKV eine Prüfmitteilung (PM) auf ZR2 senden? Welche Konsequenz ergibt sich bei dieser Nachrichtenlage für die abzurechnenden ZR?

Ja, die PM zur ZR 2 darf der BKV senden, obwohl bereits ZR 3 vorliegt, da der BKV nicht auf die höchste vorliegende ZR-Version antworten muss.

Um die ZR3 zur Abrechnungszeitreihe zu machen, ist der Inhalt der Nachricht Nr. 6 ausreichend, da damit die ZR3 die höchste ZR-Version mit dem Status Abrechnungsdaten wird. Die Nachricht Nr. 5 ist wünschenswert, muss vom BKV aber nicht übermittelt werden.

Fall 4a

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	ZR	2		P°				1	1
	3	ZR	3			P°			1	1
	4	PM(+)	3			A+			3	3
	5	PM(-)	3			A-			3	3
	6	PM(+)	2			A+			3	3
29WT ****						F			3	3
42WT ****										

Darf die PM zur ZR 2 vom BKV gesendet werden und welche Wirkung hat dies auf die Abrechnung?

Ja, die PM zu ZR 2 darf vom BKV gesendet werden und wird vom BIKO angenommen. Sie hat aber **keine Auswirkung** darauf, dass ZR 3 abrechnungsrelevant bleibt, da auch eine negative PM am Datenstatus "Abrechnungsdaten" nichts mehr ändert. Und bei mehreren ZR-Versionen mit dem Status "Abrechnungsdaten" wird immer aus diesen die höchste ZR-Version zur Abrechnung herangezogen.

Will der BKV also ZR-Version 2 zur Abrechnung heran ziehen, muss er in dieser Situation den VNB bitten, die Version 2 noch einmal als Version 4 zu senden, die er dann positiv bestätigen könnte (vgl. UC4b).

Fall 4b

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°						1	1
	2	ZR	2		A°					2	2
	3	ZR	3			P°				2	2
	4	PM(+)	3			A+				3	3
	5	PM(-)	3			A-				3	3
	6	ZR	4				P°			3	3
	7	PM(+)	4				A+			4	4
29WT ****									****		
42WT ****							F		****	4	4

ZR 2 entspricht inhaltlich ZR 4.
Darf der VNB eine identische ZR erneut senden?

Ja, nach vorheriger Abstimmung mit dem BKV darf der VNB in diesem Fall - trotz des grundsätzlichen Verbots der erneuten Sendung identischer Daten - die "alte ZR2" erneut als ZR4 senden.

Nur hierdurch kann der BKV in Abstimmung mit dem VNB eine "ältere als die unmittelbare ZR-Version" zur Abrechnungszeitreihe machen (vgl. auch UC4a).

Fall 5a

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
29WT ****	3	ZR	2							
42WT ****				F					1	1

Wird die ZR2 vom BIKO angenommen?

Nein, da für die unmittelbare Vorgängerversion (ZR1) eine positive PM vorhanden ist.
Auch PM des BKV, die während des Zeitraums des "Erstaufschlagsrechts" des VNB beim BIKO eingehen, entfalten nach Ablauf des "Erstaufschlagsrechts" beim BIKO Wirkung und schließen in diesem Beispiel ab dem 11. WT das "Eingangstor" für diese ZR beim BIKO.

Fall 5b

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2
10WT ****	4	ZR	3			P°			2	2
29WT ****					F				2	2
42WT ****										

Wird die ZR3 vom BIKO angenommen und welche Wirkung hat dies?

Ja, die ZR3 wird vom BIKO angenommen, weil die **unmittelbare** Vorgängerversion (ZR 2) nicht positiv quittiert ist. Auf die positive Prüfungsmitteilung zur "älteren" Version ZR1 kommt es nicht an.

Ohne weitere Reaktion des BKV (positive PM auf ZR3) bleibt dann aber die ZR2 abrechnungsrelevant. Auch darf der VNB ohne positive PM auf ZR3 weitere Versionen senden, die der BIKO annimmt.

Fall 5c

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	ZR	2		P°				1	1
	3	ZR	3			P°			1	1
	4	PM(+)	2		A+				2	2
29WT ****	5	ZR	4				P°		2	2
					F				2	2
42WT ****										

Wird die ZR4 vom BIKO angenommen?

Ja, da immer nur die Quittierung der **direkten (unmittelbaren)** Vorgängerversion ZR3 vom BIKV das Tor schließt. Hier ist aber nur die "ältere" Version ZR2 positiv quittiert.

Fall 6a

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	ZR	2		P°				1	1
	3	ZR	3			P°			1	1
	4	PM(+)	2		A+				2	2
	5	PM(+)	3			A+			3	3
	6	PM(-)	3			A-			3	3
	7	ZR	4				P°		3	3
29WT ****						F			3	3
42WT ****										

Muss die ZR4 vom BIKO angenommen werden?

Ja, da die **unmittelbare** Vorgängerversion (ZR3) einen negativen Prüfstatus erhalten hat und nur dies das "Eingangstor" beim BIKO wieder öffnet.

Fall 6b

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	ZR	2		P°				1	1
	3	ZR	3			P°			1	1
	3	PM(+)	2		A+				2	2
	5	PM(+)	3			A+			3	3
	6	PM(-)	2		A-				3	3
	7	ZR	4							
29WT ****						F			3	3
42WT ****										

Darf die ZR-Version 4 vom BIKO angenommen werden?

Nein, da die unmittelbare Vorgängerversion (ZR 3) keinen negativen Prüfstatus erhalten hat und nur dies das "Eingangstor" beim BIKO wieder öffnen würde. So bleibt das "Eingangstor" wegen der positiven PM auf ZR3 geschlossen.

Fall 7

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2
	4	ZR	3			P°			2	2
	5	ZR	4				P°		2	2
29WT ****									****	
42WT ****	6	PM (+)	4		F		P+		2	2
4M ****									****	
7M ****									****	

Gibt es den Status P+?
Ja, wenn Prüfdaten nach dem 29. WT positiv geprüft werden.

Fall 8a

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
	1	ZR	1	A°					1	1
10WT ****	2	PM (+)	1	A+					1	1
29WT ****										
42WT ****	3	ZR	2	F					1	1
4M ****					KA°				1	2
7M ****					K F				1	2

Wird die ZR2 für die Bilanzkreisabrechnung (BKA) noch berücksichtigt oder nur für die Korrekturbilanzkreisabrechnung (KBKA)?

Da die ZR-Version 2 (ZR2) nach dem 29. WT beim BIKO eingeht, wird sie nur noch für die KBKA berücksichtigt. Sie erhält den Datenstatus "Abrechnungsdaten KA", da im Zeitraum 29. WT bis Ende 4. Monat erneut das "Erstaufschlagsrecht" des VNB gilt.

Der BIKO teilt den Status "abgerechnete Daten KBKA" (KF) der ZR2 zur Korrekturbilanzkreisabrechnung mit.

Fall 8b

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)		
									BKA	KBKA	
	1	ZR	1	A°					1	1	
	2	PM (+)	1	A+					1	1	
	3	ZR	2		A°				2	2	
10WT ****	-----									****	
29WT ****	-----									****	
42WT ****	4	ZR-Mitteilung	1		F				2	2	
4M ****	-----									****	
7M ****	-----									****	
					K F				2	2	

Kann der VNB per Mitteilung (kein erneuter ZR-Versand des VNB) die ZR1 für die KBKA erneut aktivieren (per Mitteilung Nr. 4)?

Nein, es können nach Vorgabe der MaBiS-Geschäftsprozesse nur ZR-Versionen per Mitteilung für die KBKA aktiviert werden, die als höchsten Status bislang den Status (Prüfungszeitreihe) hatten. Die ZR1 hatte aber - da vor dem 10. WT beim BIKO eingegangen - sofort den Status "Abrechnungszeitreihe", wenn auch ungeprüft.

Der Status F und KF für die ZR2 werden durch den BIKO jeweils zur Erstellung der BKA/KBKA mitgeteilt.

Fall 8c

Frist	Nachrichtennummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2
10WT ****	-----									*****
	4	ZR	3			P°			2	2
29WT ****	-----									*****
					F				2	2
42WT ****	-----									*****
	5	ZR-Mitteilung	3			KA°			2	3
4M ****	-----									*****
7M ****	-----									*****
						KF			2	3

Kann der VNB per Mitteilung (kein erneuter ZR-Versand des VNB) die ZR3 für die KBKA erneut aktivieren (per Mitteilung Nr. 5)?

Ja, es können nach Vorgabe der MaBiS-Geschäftsprozesse ZR-Versionen per Mitteilung für die KBKA aktiviert werden, die als höchsten Status bislang den Status P (Prüfungszeitreihe) hatten. Die ZR3 erfüllt diese Voraussetzung.

Fall 8d

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2

29WT ****	4	ZR	3			P°			2	2
	5	ZR	4				P°		2	2

42WT ****					F				2	2

4M ****	6	ZR-Mitteilung	3			KA°			2	3

7M ****						KF			2	3

Kann der VNB per Mitteilung (kein erneuter ZR-Versand des VNB) die ZR3 für die KBKA erneut aktivieren (per Mitteilung Nr. 6)?

Ja, es können nach Vorgabe der MaBIS-Geschäftsprozesse ZR-Versionen per Mitteilung für die KBKA aktiviert werden, die als höchsten Status bislang den Status P (Prüfungszeitreihe) hatten. Die ZR3 erfüllt diese Voraussetzung. Eine Beschränkung der Aktivierung auf die immer nur höchste Version gibt es nicht.

Fall 8e

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2
29WT ****	4	ZR	3			P°			2	2
	5	ZR	4				P°		2	2
42WT ****	6	PM (+)	3		F	P+			2	2
4M ****	7	ZR-Mitteilung	3			KA+			2	3
7M ****						KF			2	3

Bleibt bei der per Mitteilung (kein erneuter ZR-Versand des VNB) neu für die KBKA aktivierte ZR3 auch der Prüfstatus aus der BKA (+) mit erhalten (per Mitteilung Nr. 7)?

Ja, bei der Aktivierung für die KBKA bleibt der Prüfstatus erhalten. Bei positivem Prüfstatus (+) wie hier hat dies die Folge, dass der BIKO nach Ende des 4. Monats keine neue Versionen für diese Zeitreihe annehmen wird.

Fall 8f

Frist	Nachrichten- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2
10WT ****									****	
	4	ZR	3			P°			2	2
29WT ****									****	
					F				2	2
42WT ****									****	
4M ****									****	
	5	ZR-Mitteilung	3						2	2
7M ****									****	
					KF				2	2

Kann der VNB per Mitteilung (kein erneuter ZR-Versand des VNB) die ZR3 für die KBKA erneut aktivieren (per Mitteilung Nr. 5)?

Nein, die Aktivierung von ZR für die KBKA durch den VNB kann per Mitteilung nur bis zum Ende des "Erstaufschlagsrechts" des VNB (Ende 4. Monat) erfolgen. Die Nachricht ist vom BIKO als unzulässig (verspätet) zurückzuweisen.

Der Status F und KF für die ZR2 werden durch den BIKO jeweils zur Erstellung der BKA/KBKA mitgeteilt.

Fall 8g

Frist	Nachrichte n- nummer	Transaktion	Version	ZR-Version 1	ZR-Version 2	ZR-Version 3	ZR-Version 4	ZR-Version 5	Ergebnis (ZR-Version für Abrechnung)	
									BKA	KBKA
10WT ****	1	ZR	1	A°					1	1
	2	PM (+)	1	A+					1	1
	3	ZR	2		A°				2	2
29WT ****	4	ZR	3			P°			2	2
	5	ZR	4				P°		2	2
	6	PM (+)	4				A+		4	4
42WT ****							F		****	****
4M ****	7	ZR-Mitteilung	3						4	4
7M ****							KF		4	4

Ist in jedem Fall die höchste abrechnungsrelevante Version abzurechnen?

Ja im Rahmen der BKA und der KBKA. Es kann auch bei einer Reaktivierung (ZR-Mitteilung) niemals eine niedrigere abrechnungsrelevante Prüfdaten-Version für die KBKA reaktiviert werden, als in der BKA abgerechnet wurde (F) verwendet werden. In der KBKA ist also immer die höchste Version des Status KA heranzuziehen, die höher sein muss, als F in der BKA. Wenn keine KBKA-Daten vorhanden sind, ist die abgerechnete Version der BKA Daten (F) zu nehmen.